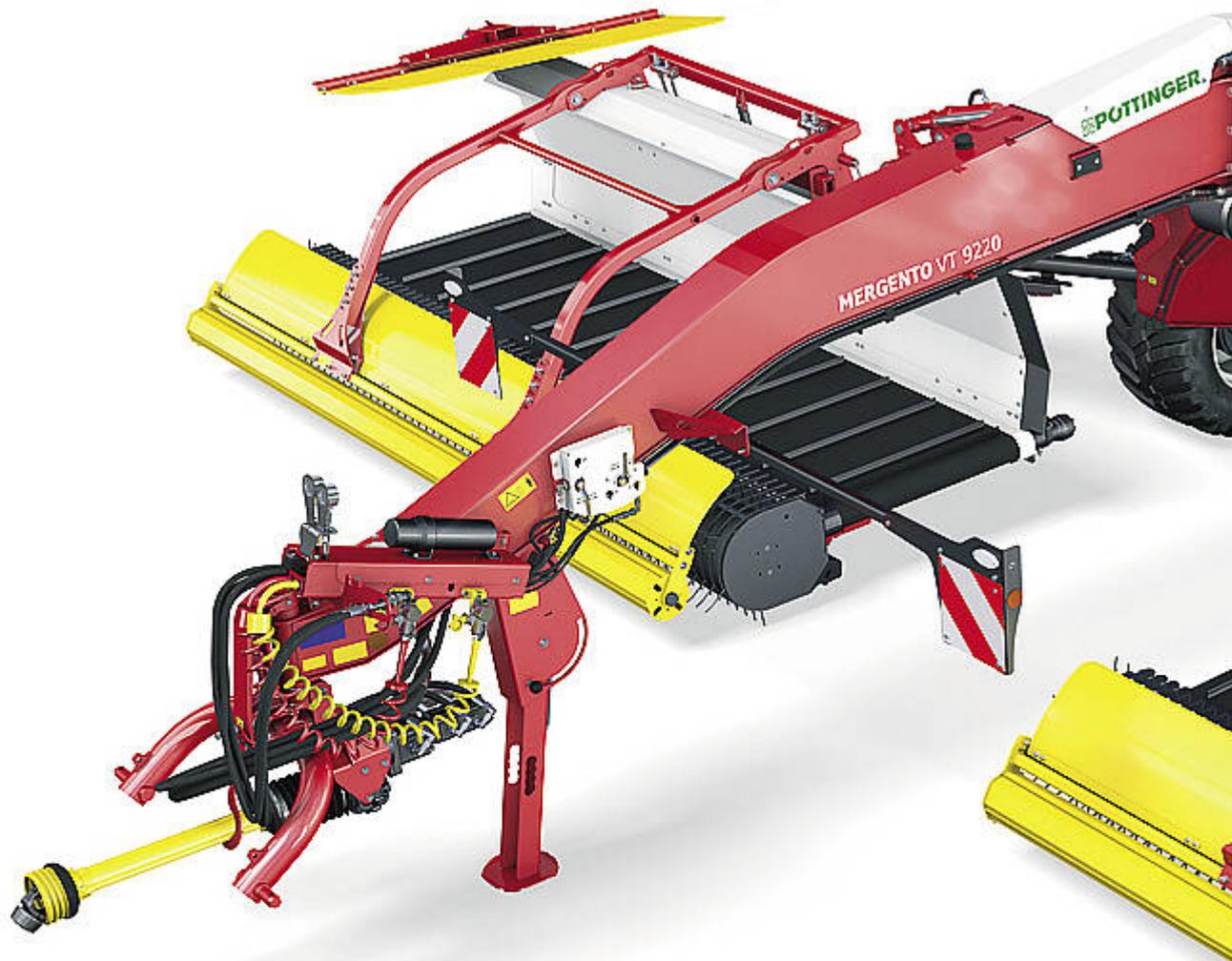


**Pöttinger**

# **Für alle Futterarten geeignet**

Bandschwader Mergento VT 9220 verfügt über eine Arbeitsbreite von 9,20 Metern



© Pöttinger

Der neue Bandschwader Mergento VT 9220 soll durch drei Hydraulikzylinder zügig auf Bodenunebenheiten reagieren.

Pöttinger erweitert sein Grünlandprogramm um den neuen Bandschwader Mergento VT 9220 mit einer Arbeitsbreite von bis zu 9,20 m bei Ablage eines Mittenschwades und 8,70 m bei Ablage eines Seitenschwades. Die Maschine ist konzipiert für Luzerne und Klee, verschiedenste Kulturpflanzen von Dauergrünland bis hin zu Stroh und ab 1. August 2022 erhältlich.

Mergento nimmt das Futter über die Pick-up auf. Schmutz und Steine bleiben dabei am Boden liegen. Das Futter wird schonend ohne weiteren Bodenkontakt über die Querförderbänder in Richtung Schwad transportiert und dort abgelegt. Speziell bei blattreichem, trockenem Erntegut soll der Bandschwader Bröckelverluste minimieren, da das Futter nicht über den Boden gezogen wird.

Die Fördereinheit besteht aus der sechsreihigen Pick-up, dem Rollenniederhalter sowie dem Querförderband. Das Erntegut wird schonend durch die nachlaufenden Zinken vom Boden aufgenommen und zum Querförderband befördert. Durch die Kurvenbahnsteuerung tauchen die Zinken erst kurz vor dem Band ab. Der Übergabepunkt ist 120 mm höher als das Querförderband positioniert. Somit fällt das Futter von selbst auf das Band. Sowohl bei Bergabfahrt als auch bei kurzem Futter sei die volle Funktion gesichert. Die Rollenfahrwerke sind sehr nahe am Zinkeingriff der Pick-up platziert und sollen so eine ideale Bodenabstastung gewährleisten. Die vollbewegliche Mittenaufhängung der Bändeinheiten sichert laut Hersteller eine konstante Entlastung über die gesamte Arbeitsbreite. Sie ist auch der Grundstein für die dreidimensionale Boden Anpassung. Die Kinematik des Auslegers mit drei Hydraulikzylindern reagiert zügig auf jede Bodenunebenheit. Im Mittenschwad-Modus beträgt die Höhenbeweglichkeit +475 mm bis -195 mm und die Querpendelung +30 Grad bis -13 Grad. Die Neigung in Fahrtrichtung kann sich von +11,5 bis -0 Grad anpassen.

Am Vorgewende werden beim Mergento die Querförderbänder automatisch abgeschaltet. Nach dem Einsetzen in der nächsten Spur laufen diese wieder automatisch los. Die Verzögerungszeit für den Bandlauf kann über das Bedienterminal in der Traktorkabine justiert werden.

Ebenfalls können von dort aus die Drehrichtung und die Position der beiden Querförderbänder eingestellt werden. Der neue Mergento VT 9220 erlaubt je nach Grünlandflächenform, Futtermenge und nachfolgendem Erntegerät die Möglichkeit der Mittenablage, Seitenschwad links oder rechts, zwei Einzelschwade, Fördern von innen nach außen und kurzzeitiges Futterladen.

[www.poettinger.at](http://www.poettinger.at)